

Konzept: Angebote Sozialpädagogische Familienbegleitung

Inhaltsverzeichnis

Grundhaltung	Seite 1
Ziel- und Anspruchsgruppen	Seite 2
Ziele	Seite 2 - 3
Arbeitsweise	Seite 3
Angebote Sozialpädagogische Familienbegleitung klassisch	Seite 4 - 5
SPF Kurzzeit	Seite 4
SPF massgeschneidert	Seite 4 - 5
Spezialangebote Sozialpädagogische Familienbegleitung	Seite 5 - 7
Sozialpädagogisch begleitete Rückplatzierung	Seite 5 - 6
SPF Langzeit (Familien mit kranken Eltern)	Seite 6 - 7
Kosten, Tarife	Seite 7
Qualitätssicherung	Seite 7

Grundhaltung

Sozialpädagogische Familienbegleitungen sind aufsuchende Angebote der Kinder- und Jugendhilfe mit Fokus auf Gewährleistung und Förderung des Kindeswohls sowie Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen.

Die ambulanten SPF Angebote des Vereins Netzwerk Familie erweitern die Handlungskompetenzen aller Beteiligten, stärken die Eigenverantwortung und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Sie basieren auf Freiwilligkeit oder der Voraussetzung, dass eine kooperative Zusammenarbeit entwickelt werden kann.

Der Familie gegenüber sind der Fachperson SPF von Netzwerk Familie immer eine transparente Zusammenarbeit sowie die Wahrung der Persönlichkeitsrechte wichtig. Die Fachperson SPF ist an die Schweigepflicht gebunden und hält sich an den Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz. Informationen an Dritte gibt sie nur mit dem Wissen der direkt Betroffenen weiter, ausser bei Gefährdung des Kindeswohls.

Netzwerk Familie nimmt die Verantwortung wahr und geht bewusst mit den Grenzen von ambulanter Unterstützung um. Das Wohl des Kindes steht immer im Zentrum.

1. Ziel- und Anspruchsgruppen

Die ambulanten SPF Angebote von Netzwerk Familie richten sich an Eltern und deren Kinder und Jugendliche, welche vorübergehend fachliche Unterstützung bei der Bewältigung ihres Erziehungsauftrages benötigen.

Die Hauptanspruchsgruppen und Zusammenarbeitspartner sind Fachpersonen von Berufsbeistandschaften, kommunalen Sozialdiensten, Behörden des Zivil- und Jugendstrafrechts sowie weitere Fachstellen.

2. Ziele

Ziel aller SPF Angebote des Vereins Netzwerk Familie ist es, Familien bei unterschiedlichsten Problemlagen wieder zu befähigen, ihren Alltag selbständig zu bewältigen und die Entwicklungsbedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen.

Zu Beginn jeder SPF steht eine ausführliche Auftragsklärung. Im Erstgespräch werden einerseits Intensität und Dauer der Begleitung definiert.

In Zusammenarbeit mit der Familie und der zuweisenden Stelle werden ausserdem während des Erstgesprächs und prozesshaft im weiteren Verlauf der SPF individuelle Zielsetzungen formuliert, bearbeitet und ausgewertet. Wichtige Teilziele können z.B. sein:

- verbesserte Kommunikation innerhalb der Familie
- verbesserte Eigenverantwortung der Familie in Alltagsfragen
- gestärktes Durchsetzungsvermögen der Eltern gegenüber den Kindern
- Kompetenzerweiterung der Eltern, die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend zu betreuen und zu fördern
- Einhalten der Generationengrenze zwischen Eltern und Kindern
- eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule
- eine gute Zusammenarbeit mit Behörden und Fachstellen.

3. Arbeitsweise

Die Fachperson SPF sucht die Familie zuhause auf und arbeitet mit ihr ressourcen- und lösungsorientiert, systemisch und partizipativ an den vereinbarten Zielen.

Sie dokumentiert Informationen, Handlungsschritte, Arbeitspläne und Beobachtungen unter Berücksichtigung des Datenschutzes und macht fachliche Empfehlungen zuhanden der Familie und der zuweisenden Stelle.

In Anlehnung an die KOFA-Methodik und situativ ergänzt durch weitere Bausteine aus Sozialarbeit und Sozialpädagogik gliedern sich alle SPF Angebote der Netzwerk Familie sind in folgende drei Phasen:

- Informationsphase (Aufbau der Beziehung, Sammeln von Informationen, Erfassen der Situation, Erarbeiten eines gemeinsamen Arbeitsplanes mit Zielen)
- Interventionsphase (Arbeit an den Zielen, Integration von neuen Themen, Transfer des Gelernten in den Alltag, Standortbestimmungen, ev. Zwischenbericht)
- Abschlussphase (Einsatzdichte abnehmend, Transfer des Gelernten in den Alltag, Auswertung, Empfehlungen, Schlussbericht).

4. Angebote Sozialpädagogische Familienbegleitung klassisch

4.1. SPF Kurzzeit (6 Monate)

Die SPF Kurzzeit hat zum Ziel, Familien bei Erziehungs- und Alltagsproblemen nachhaltig zu stabilisieren. Gründe dafür können sein: Überforderung der Eltern, Problemverhalten des Kindes, Krankheit der Eltern, unter bestimmten Bedingungen Suchtkrankheit der Eltern (Bereitschaft zur Arbeit an der Suchthematik) oder konflikthafte Trennungssituationen.

Die zeitliche Begrenzung erhöht bei der Familie die Motivation, neues Verhalten zu erlernen. Grundbedingung für eine SPF Kurzzeit ist es, dass die Familie fähig ist, Elemente aus den Einsätzen der Fachperson SPF selbständig im Alltag umzusetzen und dass das Kindeswohl nicht akut gefährdet ist. Es kann bei der SPF Kurzzeit davon ausgegangen werden, dass die Einsatzdichte schon nach wenigen Wochen reduziert werden kann, ohne dass das Kindeswohl gefährdet ist.

Bei der SPF Kurzzeit werden in der Informations- und Interventionsphase mehr als ein Einsatz, maximal drei Einsätze pro Woche in der Familie geleistet. In der Abschlussphase werden die Einsätze reduziert. Wenn in der Abschlussphase die Stabilisierung in der Familie noch zu wenig nachhaltig ist, ist es möglich, die SPF Kurzzeit in eine SPF massgeschneidert umzuwandeln.

Der Aufwand der SPF Kurzzeit wird in Absprache berechnet. Mit dem Auftraggeber wird ein Kostendach fixiert.

4.2. SPF massgeschneidert (bis 24 Monate)

Mit der SPF massgeschneidert werden die Eltern länger andauernd in ihren erzieherischen Kompetenzen gestärkt und damit die Entwicklung der Kinder gefördert, wenn die Familie aus verschiedenen Gründen aus dem Gleichgewicht geraten ist. Dies kann aufgrund von Erziehungsschwierigkeiten sein, Überforderung bei der Alltagsbewältigung, Suchterkrankungen, kulturellen Anpassungsschwierigkeiten bei Migrations-familien oder psychischer, sozialer und körperlicher Belastungen bei schweren Erkrankungen.

Die Fachperson SPF sorgt dafür, dass die Bedürfnisse der Kinder im Alltag durch die Eltern wahrgenommen werden. Je nach Verlauf dauert die SPF massgeschneidert bis zu maximal 24 Monaten. Die formulierten Arbeitsziele werden an Standortbestimmungen im

Halbjahresrhythmus überprüft. Übergeordnetes Ziel ist trotz längerer Dauer der Begleitung die Hilfe zur Selbsthilfe.

Wenn eine Familie in einer akuten Krise intensive Unterstützung benötigt, kann bei der SPF massgeschneidert zeitlich begrenzt eine engmaschige Einsatzdichte erfolgen. Intensität, Umfang und Aufwand werden individuell geregelt und in Absprache berechnet. Mit dem Auftraggeber wird ein Kostendach fixiert.

5. Spezialangebote Sozialpädagogische Familienbegleitungen

5.1. Sozialpädagogisch begleitete Rückplatzierung (6 - 12 Monate, massgeschneidert)

Parallel zu einer stationären Platzierung in einer externen Institution oder einer Pflegefamilie (von Netzwerk Familie oder einer externen Pflegefamilie) wird bei der sozialpädagogischen Rückplatzierung das ganze Herkunftssystem des Kindes/Jugendlichen begleitet, um die Rückkehr in die Familie systemisch zu begleiten.

Fokus der Sozialpädagogisch begleiteten Rückplatzierung ist die Arbeit mit der Herkunftsfamilie, um die Akzeptanz zu steigern und um die Zusammenarbeit zwischen Institution oder Pflegefamilie, Herkunftsfamilie und Jugendlichen/Kind zu verbessern. Falls es sich um eine Sozialpädagogisch begleitete Rückplatzierung aus einer Pflegefamilie von Netzwerk Familie handelt, kann zur klaren Abgrenzung von Rolle und Auftrag eine andere als die Begleitperson der Pflegefamilie die Sozialpädagogische Begleitung der Herkunftsfamilie übernehmen. Falls der Fokus der Arbeit bei einer Rückplatzierung ausschliesslich beim Jugendlichen/Kind liegt, handelt es sich um eine Einzelbegleitung. Einzelbegleitungen bietet Netzwerk Familie ebenfalls im Bereich Wohnen an als Unterstützung beim Schritt aus dem Begleiteten Wohnen oder der Aussen-Wohngruppe in ein selbständiges Wohnen. Auf Anfrage bietet Netzwerk Familie auch für junge Erwachsene, welche bereits in einer eigenen Wohnung oder Wohngemeinschaft leben eine Einzelbegleitung an.

Intensität und Umfang der sozialpädagogischen Rückplatzierungs-Begleitung werden individuell geregelt. Es gelten die Bedingungen der SPF massgeschneidert. Die Verrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Mit dem Auftraggeber wird ein Kostendach fixiert.

5.2. SPF Langzeit (Familien mit kranken Eltern, unbefristet)

Mit der SPF Langzeit werden Familien dauerhaft sozialpädagogisch begleitet, wenn Eltern in ihrer Elternrolle durch eine Behinderung oder Erkrankung (psychische Krankheit oder Sucht) eingeschränkt sind, die Erkrankung nicht in einer absehbaren Zeit überwindbar und der Alltag in der Familie während der gesamten Kindheit beeinträchtigt ist. Ziel der SPF Langzeit ist somit nicht nur klassisch Hilfe zur Selbsthilfe, sondern begleitende und gleichzeitig kontrollierende Unterstützung.

Im Fokus der SPF Langzeit steht einerseits die Stärkung der Eltern, damit sie trotz Einschränkungen die Erziehungs- und Elternrolle wahrnehmen können, andererseits auch die Stärkung der Kinder, damit ihre Bedürfnisse gewahrt werden und sie ein ergänzendes Beziehungsnetz ausweiten und nutzen können.

Die SPF Langzeit soll die Entwicklung der Kinder fördern und zwischen der Entwicklung der Kinder und den Eltern vermitteln. Die Eltern können durch die einflussenden Fachkenntnisse aus Psychiatrie, Suchthilfe und Sozialpädagogik angenommen und gestützt werden. Für Akutsituationen werden gemeinsam Hilfeszzenarien erstellt und gegebenenfalls aktiviert. Dabei wird darauf geachtet, dass die kompensatorischen Lebensfelder und das Netzwerk der Kinder auch während Krisen der Eltern erhalten bleiben. Eine Stärke der SPF Langzeit von Netzwerk Familie ist die Möglichkeit der Kombination mit einer Entlastungs- und/oder Ferien-Pflegefamilie für das Kind, welche möglichst auch bei Krisen als Notfallfamilie herangezogen werden kann.

Zu Beginn der SPF Langzeit steht eine besonders ausführliche Auftragsklärung, in der auch die erforderliche Intensität der Begleitung definiert wird. In ruhigen Phasen sollen die Begleiteinsätze reduziert, in Krisensituationen intensiviert werden. Aufgrund des undefinierten Zeithorizontes ist es besonders wichtig, dass an Standortbestimmungen alle 6 Monate oder bei Bedarf mit den Eltern, den Beiständen, je nach Alter dem Kind und der Fachperson SPF prozessorientierte Ziele definiert und ausgewertet werden.

Der Aufwand der SPF Langzeit wird individuell geregelt und in Absprache mit dem Auftraggeber berechnet. Es wird ein Kostendach fixiert.

Wichtig: Es ist unabdingbare Voraussetzung bei einer SPF Langzeit, dass die Eltern kooperationsbereit sowie fähig sind, dem Kind eine gewisse emotionale Verlässlichkeit und Grundversorgung zu bieten. Die Stabilität der Erkrankung wird durch eine Psychiaterin oder einen Psychiater eingeschätzt. Falls diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, ist keine Langzeitbegleitung indiziert, sondern eine Fremdplatzierung.

Netzwerk Familie geht mit der Verantwortung und den Grenzen von ambulanten Unterstützungsangeboten bewusst um. Bei der SPF Langzeit wird die Frage, ob die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes im Rahmen des ambulanten Settings gewährleistet werden kann, mindestens halbjährlich besprochen. Das Wohl des Kindes steht auch bei diesen Überlegungen immer im Zentrum.

6. Kosten, Tarife

Die Kosten für Fallaufnahme, Arbeit in der Familie und deren Umfeld, Koordination, Gespräche, Fachaustausch, Protokolle, Berichte, Standortgespräche, Wegzeit und Kilometerentschädigung sind der Tarifliste SPF zu entnehmen.

7. Qualitätssicherung

Die Fachperson SPF der Netzwerk Familie verfügt über eine Grundausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder vergleichbarer Berufe auf Tertiärstufe, Weiterbildungen wie Familienarbeit, Beratung oder Coaching sowie Erfahrung in der Kooperation mit Behörden, Fachstellen und Fachpersonen. Sie reflektiert das eigene Handeln mittels regelmässiger externer Supervision, kollegialer Beratungssitzungen und bildet sich kontinuierlich in fachlich relevanten Bereichen weiter.

Verfasserin Konzept: Yvonne Arnold

Konzept vom Vorstand am 26.11.2018 abgenommen.